Vier Wände zum Wohlfühlen

Damit die Gäste ihren Urlaub in vollen Zügen genießen können, sind einige Dinge zu beachten. Schlaf ist besonders wichtig und dafür benötigt es entsprechenden Komfort in der Ferienwohnung.

Teil 2

Die Ferienwohnung ist bezogen, nun kann der Urlaub losgehen!
Foto: Grispb/stock.adobe.com

Was muss in einer Ferienwohnung vorhanden sein und wie sorge ich dafür, dass die Gäste sich wohlfühlen? Cornelia Strubl, DTV-Prüferin für den Landesverband Bauernhof und Landurlaub Bayern e.V., verrät uns, worauf sie bei einer Klassifizierung achtet und gibt weitere Tipps, wie die perfekte Ferienwohnungseinrichtung aussehen kann.

Allgäuer Bauernblatt (AB): Heute geht es um das Badezimmer, was sollte hier beachtet werden?

Strubl: Hier sind wir gleich wieder beim Thema Haken und Ablageflächen. Die Leute haben Kulturtaschen dabei, meistens jeder eine eigene. Im Bad ist deshalb ruhig wieder mit Regalen zu arbeiten und an Ablageflächen unterm Waschbecken zu denken. Außerdem müssen die Gäste alle Handtücher aufhängen können. Schön wäre zusätzlich eine Aufhängemöglichkeit für Badekleidung. Einen Handtuchwärmer würde ich empfehlen und auch ein Föhn muss meiner Meinung nach in der Wohnung vorhanden sein. Am besten mit einem Halter, dann ist er aufgeräumt, fällt nicht runter und es ist eine saubere Sache.

Im Bad kann man einen ausgefallenen Putz verwenden, wie atmungsaktiven Lehmputz. Persönlich würde ich so wenig wie möglich fliesen.

Abfalleimer, Hocker bzw. Kindertritt und eine gute Beleuchtung dürfen nicht fehlen. Gerade vor dem Waschbecken muss es hell sein, das brauchen die Frauen zum Schminken und es ist allgemein angenehmer. Ein Kosmetikspiegel kann, muss aber nicht sein – und wenn, dann bitte fest an der Wand. Spülrandlose WCs sind toll zum Reinigen. Ich empfehle, regelmäßig nach dem WC-Deckel zu sehen, der mit den Jahren vergilbt und ausgetauscht werden sollte. WC-Deckel sind nicht teuer – sie werden halt mit der Zeit »wiascht« und das macht dann kein gutes Bild.

Eine ebenerdige Dusche ist toll, wenn man die Möglichkeit dazu hat. Sie ist einfacher zu reinigen, modern und praktisch. Alternativ sind Duschanlagen mit einer Glaswand auch sehr schön. Überall wo Gummi und Türen sind, ist die Reinigung schwierig. Silikon wird mit der Zeit unappetitlich, das muss man regelmäßig austauschen. Eine Ablagefläche in der Dusche für Shampoo etc. ist ein Muss. Beim Waschbecken bin ich für mehrere, wenn es der Platz hergibt. Perfekt wäre eines auf Erwachsenen- und eines auf Kinderhöhe. Schön ist auch ein breites Waschbecken mit zwei Hähnen und einem Ablauf. Das benötigt so viel Platz wie ein Doppelwaschbecken und gibt beim Reinigen weniger Arbeit. Ein großer Spiegel muss natürlich auch sein.

Das WC sollte etwas separiert sein. Bei vier Personen ist das einfach praktischer und kommt bei den Gästen gut an. Perfekt wäre ein zweites Extra-WC – da bieten aber die wenigsten Wohnungen Platz dafür.

AB: Was muss das perfekte Schlafzimmer für Eltern und Kinder bieten?

Strubl: Bei den Eltern ist die Betthöhe wichtig. Ab 55 cm Oberkante Matratze gibt es extra Punkte und dabei handelt es sich um eine angenehme Höhe. Die Matratzen sollten regelmäßig erneuert werden. Ich nehme gerne

Betten segger Seit 1872
ALLES FÜR DIE FERIENWOHNUNG
BLAICHACH · Sonthofener Str. 28 · Tel. 0 83 21 / 21 59
SONTHOFEN · Grüntenstr. 15 a · Tel. 0 83 21 / 2 65 55
www.BettenSegger.de · www.Segger-onlineshop.de

Ebenerdige Duschen erleichtern nicht nur die Reinigung, sondern sind auch optisch ansprechend. Foto: KW

Kaltschaummatratzen. Beim Bett darf man nicht sparen, denn guter Schlaf ist wichtig. Viele haben Rückenprobleme und kommen nicht wieder, wenn das Bett schlecht ist. Verstellbare Lattenroste sind sehr empfehlenswert und auch nicht teurer. Nicht fehlen darf ein Matratzenschutz, denn Hygiene im Bett ist das A und O – Urinflecken etc. gehen gar nicht. Daher kommt ein Molton auf Beckenhöhe vor allem in die Kinderbetten. Außerdem würde ich einen Schutz auf den Kissen empfehlen. Praktisch ist, genügend Bettwäsche auf Reserve da zu haben, auch für Allergiker. Ich empfehle, im Sommer wie im Winter auch einige dünnere Decken parat zu halten. Der Komfort der Betten ist wirklich wichtig, denn hier verbringt man schließlich die Hälfte der Zeit. Fragen Sie doch am zweiten Tag die Gäste kurz, wie sie geschlafen haben. Dann kommt schnell heraus, wenn etwas nicht passt und nur so kann man es gleich verbessern. Bei diesem Thema ist jeder Mensch so unterschiedlich, da muss man einfach auf die Leute eingehen. Ich habe immer einen härteren und einen weicheren Kern im Doppelbett. Frauen schlafen generell eher weicher, das kann man bei der Führung kurz erwähnen. Das ist kein großer Aufwand und kommt sehr gut an, denn so können Paare gleich die richtige Seite wählen.

Im Bett können ruhig auch Nettigkeiten eingebaut werden, wie beispielsweise Zirbelkissen. Sas hat man daheim halt nicht und verbindet es mit dem Allgäu. Mein Geheimtipp für die Schlafzimmer: Ein bisschen etwas anders und guten Service bieten.

Immer mehr am Kommen ist die Mietwäsche – ich kann diese nur empfehlen. Wenn ausreichend Platz vorhanden ist, gerne ein 2 x 2 m Bett wählen, denn das kommt bei den Gästen besonders gut an (aber nur wenn es im Schlafzimmer nicht überstellt aussieht). Auch die Füße brauchen Platz. Ein Fußteil wird schnell abgegriffen und engt große Leute ein, was für viele unangenehm ist. Ein Bett mit offenem Fußende gibt dem Raum mehr Weite. Auch im Schlafzimmer gilt es wieder möglichst viel mit Regalen zu arbeiten, Nachtkästchen sind eher unpraktisch.

Ganz wichtig sind außerdem Leselampen. Viele lesen im Bett noch oder planen Touren für die nächsten Tage. An der Wand befestigt, können kleine Lampen nicht umfallen und kaputt

Die Ferienwohnung sollte aus Sicht des Gastes eingerichtet werden. Foto: KW

gehen. Da gibt es wunderschöne Beleuchtungselemente, die man sich flexibel zurechtbiegen kann, wie man das Licht braucht. Das ist vor allem praktisch, wenn der Partner schon schläft. Auch im Schlafzimmer beeinflusst die Beleuchtung den Wohlfühlfaktor, hier empfehle ich eine Ambientebeleuchtung.
Für getragene Kleidung oder Handtücher eignen sich Haken, die ruhig dekorativ wirken dürfen. Auch ein Stuhl ist praktisch und wird oft für die Kleiderablage genutzt. Man möchte die Sachen schließlich nicht auf den Boden legen.
Im Kleiderschrank selber sollten pro Person mindestens fünf Kleiderbügel vorhanden sein. Persönlich empfehle ich offene Schranksysteme.
Ein Schlafzimmer ist nebenbei das beste Beispiel für Holzböden, denn was kann hier schon passieren, das dem Boden schadet? Ein kleiner Läufer vor dem Bett macht das Zimmer gemütlicher und der Reinigungsaufwand hält sich in Grenzen. Wichtig ist auch eine Verdunkelungsmöglichkeit, ein Muss für die Gäste. Wenn keine vorhanden ist, kommen sie auf verrückte Ideen, wie Decken hinhängen, wobei dann schnell etwas kaputt gehen kann.

AB: Apropos Verdunkelung: Vorhänge oder lieber Rollos?

Strubl: Vorhänge sind lieblich, wohnlich und dekorativ. Gerade im alpenländischen Raum kann man da viel Passendes finden, es werden schöne und vielseitige verdunkelbare Vorhänge angeboten. Man sollte es aber nicht übertreiben. Kein »Chi-Chi« und bitte nicht die ganzen Fenster zuhängen, Gardinenvorhänge braucht es nicht. Große Glasfronten sind sehr beliebt, auch hier sind Vorhänge in Ordnung, da man sie auf die Seite schieben kann. Wenn die Wohnung ebenerdig ist, ist ein leichter Schutz gut, damit nicht jeder alles beim Vorbeilaufen sieht.
Ins Bad passen Plissees, hier ist Sichtschutz wichtiger als Optik. Die bereits erwähnte Verdunkelungsmöglichkeit in den Schlafräumen ist in der neuen Klassifizierung sogar Pflicht.

AB: Und wie sieht es bei den Kinderzimmern aus?

Strubl: Der Raum kann ruhig kindlich eingerichtet sein, damit meine ich aber nicht kitschig. Kinder freuen sich über Besonderheiten, auch hier sieht man sich in einer Woche nicht satt. Wichtig ist, alles auf Kinderhöhe anzupassen und es kindgerecht zu gestalten. Kinder hängen meistens nichts auf, sondern legen die Sachen lieber, weil es einfacher ist, deshalb sollten auch hier viele Ablageflächen vorhanden sein. Wer selber Kinder hat, weiß, dass man Materialien verwenden sollte, die gut abzuwischen sind. Ein Schaukelpferd bzw. ein stabiles Sitztier kommt im Kinderzimmer super an. Das kann man schnell austauschen und es ist nicht so teuer, falls es kaputt geht. Den Raum sollte man generell einladend gestalten, damit die Kinder dort gerne sind. Das erleichtert den Eltern einen verregneten Urlaubstag. Sinnvoll ist auch ein integrierter Wickeltisch, wenn es der Raum hergibt.

AB: Eingangsbereich und Flur sind das erste, was die Urlauber beim Betreten der Ferienwohnung wahrnehmen...

Strubl: Wenn man in die Wohnung kommt, hat man immer alle Hände voll. Die ersten Regale sind erfahrungsgemäß deshalb immer belegt.

BETTEN FREHNER
LEUTKIRCH
SEIT 1934

Katalog und Preisliste herunterladen:

Bei Interesse wenden Sie sich an:
Betten Frehner
Telefon: 07561 4501
Mail: info@betten-frehner.de
www.betten-frehner.de

Urlauber legen Wert darauf, die Fenster im Schlafzimmer komplett abdunkeln zu können. Hier gibt es inzwischen schöne Möglichkeiten. Foto: KW

Cornelia Strubl ist Gastgeberin auf dem Strublhof in Wagneritz/Rettenberg.

In diesem Bereich sind also wieder möglichst viele, gut erreichbare Regale anzubringen. Diese sind schnell gereinigt und sehr wichtig und praktisch für die Gäste. Ebenso wichtig ist ein Ganzkörperspiegel. Man möchte ja nochmal einen letzten Blick auf sich werfen, wenn man die Schuhe schon anhat. Dafür wird ein dekorativer Spiegel in der Nähe der Türe angebracht, das gibt ein schönes Bild. Ich persönlich habe die Schuhregale unten im Hauseingang und nicht in der Wohnung. So tragen die Gäste nicht den ganzen Dreck durchs Haus. Für Garderobenhaken gilt das gleiche. Auch hier ist es bei Urlaub auf dem Bauernhof wichtig, an Haken auf Kinderhöhe zu denken. Die Urlauber müssen ihre Kleidung auch im Winter gut unterbringen können.

Einen einfachen weißen Gang finde ich langweilig. Man kann mit Bildern und der Beleuchtung spielen oder auch mit besonderem Putz und Farbe arbeiten. Er sollte nicht ungemütlich sein, sondern ein Teil der Wohnung, in dem man sich gleich wohl und willkommen fühlt. Ein Schrank mit Reinigungsmaterialien, Besen, etc. kann dort stehen – es ist oft noch Platz übrig und er stört nicht.

Wohnungstüren müssen wegen des Brand- und Schallschutzes massiver sein. Zu empfehlen sind selbstschließende Türen für den Brandfall. Wenn zwei Familien zusammengehören, werden die Türen auch gerne offengelassen. Ein weiterer Vorteil: Sie werden von Kindern nicht aus Versehen zugeknallt.

Ein Schild an Tür, auf dem der Name der Wohnung steht, ist immer nett und für mich eigentlich selbstverständlich, damit die Gäste wissen, welche Wohnung die ihre ist. Hierfür gibt es viele schöne Möglichkeiten, beispielsweise Varianten, auf die man den Namen der jeweiligen Familie drauf schreiben kann. Dabei handelt es sich um Kleinigkeiten, die sofort auffallen und persönlich wirken. In passender Kombination sollte man auch den Schlüsselanhänger beschriften, das wirkt liebevoll und herzlich bei den Gästen. Eine gute Beschriftung ist ganz nebenbei auch eine gute Hilfe für sie. Auch Kinder, die sich draußen mit anderen Familien verabreden haben so einen Anhaltspunkt. Und nicht zuletzt: Die Beschriftung der Wohnung und der Schlüssel geben Punkte bei der Klassifizierung.

AB: Nun fehlt nur noch das Tüpfelchen auf dem I – die Dekoration und liebevolle Gestaltung.

Stubl: Wohlfühlambiente hat viel mit Licht zu tun. Mit der richtigen Beleuchtung wirkt ein Raum schnell gemütlich.

Auf dem Esstisch darf gerne etwas Liebevolles liegen, wie z.B. eine schöne Wasserkaraffe. Das deckt gleichzeitig das Thema Nachhaltigkeit ab, da die Gäste dann vielleicht keine Plastikflasche kaufen. Was auch gut ankommt, ist ein kleines Begrüßungsgeschenk, zum Beispiel das erste Frühstücksei vom Hof oder selbstgemachter Sirup. Alternativ dürfen es auch einfach Blumen aus dem Garten sein. Man sollte den Tisch nicht überladen, aber einfach nett herrichten.

Die Infomappe darf ruhig präsent irgendwo liegen. Ich würde außerdem viel mit Bildern arbeiten, die die Leute bei uns sehen wollen. Dabei dürfen auch Klischees bedient werden – mit Bildern von Bergen, Hof, Kühen und unserer Landschaft. Panoramabilder und Fotos von den eigenen Tieren kommen vor allem bei den Kindern gut an. Gäste nehmen vieles wahr und schauen genau hin, es gilt also immer, aus Sicht des Gastes zu denken.

Wenn die Urlauber in den Sommerferien ein Bild vom Hof mit Schneepanorama sehen, regt das die Gäste an, nochmal zusätzlich im Winter zu kommen. Durch Bilder kommt man ins Gespräch und die Gäste bekommen Anregungen für die nächste Saison, z.B. den Viehscheid im Herbst oder die Löwenzahnblüte im Frühling. Größere Bilder mit Beleuchtung sind ein Hingucker. Wie gesagt: In einer Ferienwohnung kann man besondere Sachen verwenden, im Urlaub will man etwas nicht Alltägliches haben. Bei der Gestaltung der Wände sollte man überlegen, wo die Leute sitzen und somit hinsehen. Generell gilt bei

der Gestaltung: warme Töne verwenden. Bei Kindern darf es etwas bunter und farbenfroh sein, ohne dass es kitschig oder durcheinander wird. Weiße Wände wirken kühl. Da ist eine kleine Abweichung, wie der Farbton »Eierschale«, schon angenehmer. Lampen aus Stoff, die das Licht schließen, sind zu vermeiden. Besser sind welche, die leicht zu reinigen sind. Hier lohnt es sich, einmal gut zu investieren.
Ebenso wichtig ist es, nicht alles vollzustellen. Familien mit Kindern brauchen Platz und müssen darauf achten, dass es möglichst wenig Gefahrenquellen gibt. Persönlich passe ich meine Dekoration in den Wohnungen nicht an die Jahreszeit an, sondern nur diejenige im Gemeinschaftsbereich: also im Treppenhaus, Aufenthaltsraum, Eingangsbereich, etc. – das ist weniger Arbeit und da hat jeder etwas davon. Ausnahme ist die Weihnachtszeit, in dieser Zeit sind die Leute sensibler, da darf es in den Wohnungen schon einmal etwas mehr sein. Auch Gerüche werden unterbewusst wahrgenommen. Es reicht schon, beim Reinkommen einen angenehmen Duft wahrzunehmen, um sich wohler zu fühlen. Dabei sollte man wieder darauf achten, was die Gäste auf einem Allgäuer Bauernhof erwarten. Dies sind natürliche Düfte, gerne auch an die Jahreszeit angepasst. Diese können im Eingangsbereich versprüht werden, kurz bevor die Gäste kommen. Bitte keine billigen Duftsprays verwenden, von denen man Kopfschmerzen bekommt, sondern etwas Hochwertiges, das zu uns und in die Region passt. Auch der Wohnungsname sollte sich widerspiegeln. Bei der Wohnung »Lavendel« erwarte ich lila Töne, evtl. die Pflanze selber und passende Bilder. Bei Tiernamen Fotos vom jeweiligen Tier und bei Bergen auch eine Beschreibung in der Wohnung (Höhe, Erstbesteigung, usw.). Und beim Thema Farben ist es auch stimmig, wenn sich diese Farbe durch die Wohnung zieht.

Kleine Aufmerksamkeiten sorgen dafür, dass sich die Gäste bei Ihnen wohlfühlen. Foto: KW

Das Interview führte Kathrin Wiedemann. In Teil 3 geht es abschließend um Dinge, die man bei der Vermietung vermeiden sollte sowie den langfristigen Erhalt der Ferienwohnungen.

WOHNEN ZUM WOHLFÜHLEN

möbel mayer
gestalten
einrichten
leben

Bei möbel mayer haben wir ein Auge für die richtigen Details, ein Händchen für das gewisse Etwas bei der Inneneinrichtung und wir sind mit Herzblut dabei, die perfekte Wohn-Atmosphäre zu schaffen. Lassen Sie sich bei uns inspirieren und kompetent beraten. Wir kümmern uns mit Ihnen um optimale Lösungen für ihr privates Zuhause oder ihre Gäste.

Frau L. sagt: „Ich wurde durch einen Auftrag der Firma meines Mannes auf möbel mayer aufmerksam. Die Zusammenarbeit war hervorragend: von der Aufteilung der Inneneinrichtung bis hin zum Aussuchen der Fliesen, Türen, Vorhänge und dem Bodenbelag. Man stand mir stets kompetent zur Seite. Das Schöne bei möbel mayer ist, dass es fast alles im Hause gibt. Und wenn nicht, wird ganz unkompliziert dafür gesorgt. Ich bin sehr zufrieden mit Beratung, Service und dem Endergebnis. Mein Sohn hat sich auch gleich seine Inneneinrichtung bei möbel mayer gekauft. Und mein nächster Einlauf wird bestimmt nicht lange auf sich warten lassen!"

Planen Sie einen Umbau oder Renovierung Ihrer eigenen 4 Wände oder Ihrer Ferienwohnung? Dann machen Sie einen Termin oder kommen Sie bei uns in Kempten-Hirschdorf vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ab 10.01.2022 ist Montag bei uns Planungstag. Unsere Verkaufsräume sind daher montags geschlossen und wir planen an diesen Tagen ausschließlich Ihre Traumräume!

möbel mayer – r&s mayer GmbH · Laubener Str. 18 · 87439 Kempten-Hirschdorf · Tel. 0831 59129-0 · www.moebelmayer.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9.30 – 18.00 Uhr · Do. 9.30 – 20.00 Uhr · Sa. 9.30 – 17.00 Uhr · und gerne nach Vereinbarung